

Darstellung der Feststellungen und Empfehlungen der gpa im Bericht vom 08.07.2021 inkl. der Stellungnahme der Stadt Leverkusen

Feststellung Nr./Seite	Feststellung gpa	Empfehlung Nr./Seite	Empfehlung gpa	Stellungnahme Stadt Leverkusen
F1 Seite 9	Das IT-Betriebsmodell bietet der Stadt Leverkusen eine gute Grundlage, um ihre Informationstechnik bedarfsgerecht zu steuern. Allerdings schöpft sie ihre Möglichkeiten, insbesondere aus Kostensicht, nicht voll aus.	E1 Seite 12	Die Stadt Leverkusen sollte sich mit den Risiken des IT-Betriebsmodells und konkreten Nachteilen für die IT-Steuerung auseinandersetzen. Sie sollte insbesondere prüfen, ob den hohen IT-Kosten bedarfsgerechte und damit angemessene ivM-Leistungen gegenüberstehen.	<p>FB 02/04</p> <p>Bereits in den vergangenen Jahren und zuletzt im Frühjahr 2021 wurden von der ivM Preis-Benchmarks zu verschiedenen Leistungen beauftragt. Diese durch externe Firmen durchgeführten Vergleiche, haben die Marktkonformität der ivM-Preise bestätigt.</p> <p>Im Rahmen der organisatorischen Neuausrichtung der IT-Steuerung und Digitalisierung bei der Stadt Leverkusen – u.a. Bildung des FB 04 – Digitalisierung -, wird diese Empfehlung aufgenommen. Insbesondere auch im Hinblick auf die immer stärker werdende Digitalisierung der Verwaltung, sind diese Punkte aus Gesellschaftlicher und Nutzersicht mit der Geschäftsführung zu diskutieren.</p> <p>Die Vertragsarchitektur Stadt Leverkusen/ivM wird überprüft und sachgerecht fortgeschrieben.</p>
F2 Seite 13	Die IT-Kosten der Stadt Leverkusen sind hoch, auch unter Berücksichtigung relativierender Faktoren.	E2.1 Seite 20	Die Stadt Leverkusen sollte den vertraglichen Leistungsumfang bei den IT-Standardarbeitsplätzen unter Abwägung von technischen Risiken und wirtschaftlichen Aspekten kritisch prüfen.	s.o.
		E2.2 Seite 21	Die Stadt Leverkusen sollte den Leistungsumfang der Fachanwendungen unter Abwägung von technischen Risiken und wirtschaftlichen Aspekten prüfen.	s.o.
F3	Die Stadt Leverkusen hat die rechtli-	E3	Die Stadt Leverkusen sollte noch ihr	FB 04

Feststellung Nr./Seite	Feststellung gpa	Empfehlung Nr./Seite	Empfehlung gpa	Stellungnahme Stadt Leverkusen
Seite 25	chen Anforderungen des EGovG überwiegend erfüllt.	Seite 27	Online-Angebot sowie den Empfang elektronischer Rechnungen optimieren.	<p>Im Rahmen der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) ist die Nutzung des landesweiten Kommunalportals in NRW beabsichtigt. Die Unterzeichnung der notwendigen Rahmenvereinbarung wird vorbereitet.</p> <p>Im Zuge dieser Realisierung erfolgt eine sukzessive Ausweitung der Onlineangebote für die Bürgerschaft nach den zentralen OZG Maßnahmen, nach Prioritäten und fertiggestellten Diensten, die der Stadt bereitgestellt werden können.</p> <p>Dieser Ausbau ist in die E-Governmentstrategie der Stadt Leverkusen eingebettet und kann daher nicht isoliert betrachtet werden. Insofern befindet sich diese Empfehlung bereits in der Umsetzungsphase.</p>
F4 Seite 27	Die Stadt Leverkusen hat einen Rechnungsbearbeitungsprozess etabliert, der in weiten Teilen technisch unterstützt wird. Die Effizienz könnte allerdings noch gesteigert werden.	E4 Seite 30	Die Stadt Leverkusen sollte eine möglichst medienbruchfreie Bearbeitung anstreben und den Ausdruck von Rechnungen im pdf-Format vermeiden. Sie sollte eine alternative Möglichkeit finden, Rechnungen automatisiert der zuständigen Stelle zu übermitteln. Zudem sollte sie ihre Bemühungen um eine optische Texterkennung (OCR) intensivieren, um manuellen Aufwand zu reduzieren. Das derzeitige Projekt der Stadt Leverkusen zur Verbesserung der elektronischen Rechnungsbearbeitung sollte deshalb unbedingt fortgeführt werden.	<p>FB 20</p> <p>Mit der Umsetzung des elektronischen Rechnungseingangs wird auch der Empfehlung der gpaNRW gefolgt, die Rechnungen medienbruchfrei zu bearbeiten. Rechnungen, die derzeit per Mail im PDF- und ZUGFeRD-Format eingehen, gehen mit OCR-Erkennung medienbruchfrei in den Workflow des bereits bestehenden Rechnungseingangsbuches. Dieses befindet sich aktuell in der Einführungsphase.</p>
F5 Seite 31	Das Prozessmanagement der Stadt Leverkusen wird den Anforderungen an die weitere digitale Transformation noch nicht gerecht.	E5 Seite 31	Die Stadt Leverkusen sollte zeitnah ihre Personalressourcen aufstocken und damit einen besseren Einstieg in ein systematisches Prozessmanagement	<p>FB 11</p> <p>Die Umsetzung der Thematik Prozessmanagement ist ebenfalls in der E-Governmentstrategie der Stadt Leverkusen verankert.</p>

Feststellung Nr./Seite	Feststellung gpa	Empfehlung Nr./Seite	Empfehlung gpa	Stellungnahme Stadt Leverkusen
			finden.	Dieser Punkt ist daher bereits aufgegriffen und wird in der weiteren Ausgestaltung stadintern umgesetzt. Eine personelle Aufstockung in diesem Bereich bzw. externe Unterstützung in der Aufbauphase ist vorgesehen.
F6 Seite 34	Die Stadt Leverkusen profitiert erheblich von der Infrastruktur und Organisation des IT-Dienstleisters im. Es bestehen nur wenige Optimierungsmöglichkeiten für ein noch höheres IT-Sicherheitsniveau.	E6 Seite 36	Die Stadt Leverkusen sollte aus konzeptioneller Sicht beim Notfallmanagement nachbessern.	FB 04 Im Rahmen der organisatorischen Neuausrichtung der IT-Steuerung und Digitalisierung bei der Stadt Leverkusen – u.a. Bildung des FB 04 – Digitalisierung –, wird diese Empfehlung aufgenommen. In diesem Bereich ist auch der Informationssicherheitsbeauftragte der Stadt Leverkusen angesiedelt. Die Konzeption zum Notfallmanagement wird im Jahr 2021 aufgegriffen.
F7 Seite 36	Die Stadt Leverkusen hat Defizite bei der Umsetzung der DSGVO.	E7 Seite 38	Der Stadt Leverkusen sollte zumindest eine Übersicht über die Risiken bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten vorliegen. Daraus kann sich für die Stadt Leverkusen auch ergeben, dass eine Datenschutz-Folgenabschätzung notwendig wird.	FB 30 Diese Empfehlung wird aufgegriffen.
F8 Seite 38	Die Rahmenbedingungen für die örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Leverkusen lassen keine hinreichende Prüfung der IT zu. Auch die übrigen Prüfhandlungen könnten durch gezielte IT-Unterstützung effizienter erfolgen.	E8 Seite 40	Die Stadt Leverkusen sollte die Handlungsfähigkeit ihrer örtlichen IT-Prüfung durch zusätzliche Stellenanteile und fachspezifische Fortbildungen stärken. Zudem sollte sie bei der digitalen Transformation ihrer Verwaltung berücksichtigen, dass prüfungsrelevante Datensätze für die örtliche Rechnungsprüfung digital verfügbar sind und über adäquate Fachverfahren ausgewertet werden können.	FB 14 Die rechtlichen Vorgaben für die Rechnungsprüfung werden aktuell eingehalten. Die Empfehlung wird aufgenommen und die weitere Umsetzung bei der Stadt Leverkusen zwischen dem FB 14 und dem Oberbürgermeister abgestimmt. Im Rahmen der Stellenplanvorlage 2022 erfolgt ggf. eine Ausweitung der Planstellen.

G:\11\110\IT\GPA\GPA IT Prüfung 2018\Bericht\Ratsvorlage\210713wl Darstellung der Feststellungen und Empfehlungen inkl. Stellungnahme Stand 09.08.21.docx